

Modulhandbuch

für das Studium
des lehramtsbezogenen
Bachelor- und Masterstudiengangs
im Fach Deutsch

Herausgegeben durch das
Institut für Germanistik
Fachbereich 2: Philologie / Kulturwissenschaft
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Stand vom
12.03.2018

| Modul 1 Das Fach im Überblick (Eingangsmodul) | | | | |
|--|---|--|---------------------------------------|---|
| Kennnummer | work load 90 h | Kreditpunkte 3 CP | Studiensemester 1. Semester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Vorlesung Das Fach im Überblick | Kontaktzeit 4 SWS / 60 h | Selbststudium 30 h | Kreditpunkte¹ 3 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung:120 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gliederung des Faches und können ihr Studium danach ausrichten; • überblicken Aufgaben, Ziele und Methoden und verfügen über Einsichten in die Systematik des Faches; • können Fachliteratur sowohl im elektronischen Medium als auch in gedruckten Bibliographien und Zettelkatalogen gezielt auffinden und verarbeiten; • sind mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Aufgaben, Ziele und Methoden des Faches; • Überblick über die Bereiche des Faches; • Umgang mit Bibliographien und Katalogen; • exemplarische Vertiefung einzelner sprach- und literaturwissenschaftlicher Themengebiete; • Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | |
| 8 | Prüfungsform Klausur: 90 Minuten | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, aktive Teilnahme an der Vorlesung sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 4% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Meißner, Neuhaus, Schaffers, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

¹ Die erste Ziffer benennt die CP für die Kontaktzeit, die zweite Ziffer die CP für das Selbststudium, welches Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie der Prüfung (inklusive Hausarbeiten) umfasst.

| Modul 2 Grundlagen der Literaturwissenschaft | | | | |
|---|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|
| Kennnummer | work load 150 h | Kreditpunkte 5 CP | Studiensemester 1. Semester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar: Grundlagen der Literaturwissenschaft | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 120 h | Kreditpunkte 5 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 30 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundsätze relevanter Richtungen und Ansätze der Kultur-, Literatur- und Interpretationstheorien; • beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und Arbeitsweisen; • können Gestaltungsweisen und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen; • kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an; • erwerben grundlegende Fähigkeiten zur kritischen Reflexion der Interpretationsverfahren; • werden in die Theorien und Methoden eingeführt, um sie im Blick auf den eigenen Vermittlungsbereich kritisch zu reflektieren und fortzuschreiben. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Textarten (Gattungen, Formen); • Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte; • Methoden und Probleme der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte; • Hinführung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie; • Grundlagen des Textverständnisses; • Grundlagen der Textgestaltung (Poetik, Rhetorik, Topik); • Exemplarische Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (Überblick über und kritische Auseinandersetzung mit Literaturkonzepten, Forschungsansätzen und theoretischen Positionen); • Konkrete Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich; • Reflexion der fachwissenschaftlichen Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive, orientiert an den schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben und Bildungsstandards; • Grundlagen der literarischen Wertung und Kanonbildung. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch des Moduls 1 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der Modulbeschreibung) | | | |
| 8 | Prüfungsform Klausur; Dauer: 90 Minuten | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 7% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Meinen, Neuhaus, Schaffers | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft | | | | |
|--|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|
| Kennnummer | work load 150 h | Kreditpunkte 5 CP | Studiensemester 1. Semester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 120 h | Kreditpunkte 5 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 30 | | | |
| | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System; • sind in der Lage, einfache phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Strukturen anhand von einschlägigen sprachlichen Beispielen zu analysieren und zu vermitteln; • besitzen die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Termini zu reflektieren; • verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher und didaktischer Grammatiken; • sind fähig, das Gelernte selbständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Sprachstruktur und Sprachgebrauch; • Grundzüge von Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik; • Grammatische Phänomene, Theorien, Modelle und Analysemethoden. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch des Moduls 1 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der Modulbeschreibung) | | | |
| 8 | Prüfungsform Klausur; Dauer: 90 Minuten | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 7% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Meißner, Rettig, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 4 Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit | | | | |
|--|---|---------------------|------------------------|---------------------|
| Kennnummer | work load | Kreditpunkte | Studiensemester | Dauer |
| | 330 h | 11 CP | 2.+ 3. Semester | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | Kontaktzeit | Selbststudium | Kreditpunkte |
| | a) Vorlesung Sprache und Handeln | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 CP |
| | b) Seminar Sprache und Handeln | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 CP |
| | c) Seminar Entwicklung von Sprachhandlungs- kompetenz | 2 SWS / 30 h | 60 h | 3 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung: 120 Seminar: 30 Seminar: 30 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Modelle zur Bedeutungsbeschreibung und erfassen Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache und von Mündlichkeit und Schriftlichkeit; • können mündliches und schriftliches Sprachhandeln lernorientiert initiieren und reflektieren; • verstehen Sprechen und Schreiben als soziale Handlungen und haben die Fähigkeit zur Klassifizierung von Gesprächstypen und Textsorten erlangt; • sind mit Theorien und Methoden der Pragmatik, Semantik sowie der Text- und Schriftlinguistik vertraut; • kennen die Komplexität, die Voraussetzungen und Musterhaftigkeiten bzw. Sequenzen des Schriftspracherwerbs – insbesondere bei Zweitsprachlernern; • verfügen über die Fähigkeit, einen Sprechakttyp genau zu beschreiben, und können Gesprächsandeutungen (z.B. Ironie, Metapher) analysieren; • besitzen die Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von Prozessen der Textproduktion und Textrezeption und können sprachliche und außersprachliche Zusammenhänge beurteilen; • sind in der Lage, grammatische und stilistische Fehler zu analysieren, und können an ausgewählten Beispielen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einzelnen ausgewählten Sprachen herausarbeiten. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Pragmatik und Kommunikation: Sprechakttheorie, Gesprächsanalyse, Textlinguistik, Schriftlinguistik, Semantik: Bedeutungsbegriff, Wort-, Satz- und Textsemantik; • Textbegriff, Funktion und Textsorten, kommunikative und strukturelle Merkmale; • Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen; • Beobachtung und Förderung der kommunikativen Fähigkeiten von Zweitsprachlernern, einschließlich deren Schriftspracherwerbs; • Konzepte und Vorschläge eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 1 und 3 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Hausarbeit; Umfang ca. 15-20 Seiten; Dauer: 2 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 15% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Rettig, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen | | | |

| | |
|--|-------|
| | keine |
|--|-------|

| Modul 5 Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik) | | | | |
|---|---|---------------------|------------------------|---------------------|
| Kennnummer | work load | Kreditpunkte | Studiensemester | Dauer |
| | 240 h | 8 CP | 2.+3. Semester | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | Kontaktzeit | Selbststudium | Kreditpunkte |
| | a) Vorlesung | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 CP |
| | b) Seminar | 2 SWS / 30 h | 90 h | 4 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung: 120 Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsergebnisse zu Fragen der Lesesozialisation, der literarischen Sozialisation und der Mediensozialisation; • kennen aktuelle und zentrale Fragestellungen und Theorien der Literaturdidaktik sowie Methoden im schulischen Umgang mit Texten; • erwerben die Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit Fragen der Textauswahl bzw. Kanonproblematik sowie ein tiefergehendes Verständnis von (auch historischen) Bildungskonzepten; • kennen Merkmale, Geschichte und Theorie von Gattungen, beherrschen gattungstheoretische Grundbegriffe und Beschreibungsformen und kennen gattungsadäquate Rezeptionsformen; • entwickeln ein reflektiertes Problembewusstsein über die Konstruktivität von Gattungen, Textsorten und Textformen und deren mediale Bedingungen und Voraussetzungen; • verfügen über Kompetenzen bei der reflektierten Analyse und Vermittlung von Texten und audio-visuellen Medien und kennen die Auswirkung medialer Veränderungen auf Literatur und literarische Rezeption; • können für die Schule geeignete Texte und Medien reflektiert auswählen und sind in der Lage, Merkmale und Veränderungen von Gattungen didaktisch angemessen auf eine mögliche unterrichtliche Umsetzung hin zu bedenken. | | | |
| 5 | Inhalte Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • In systematischer und historischer Perspektive Thematisierung ausgewählter Arbeitsfelder der Literaturdidaktik, wie etwa Fragen der Lesesozialisation und der literarischen Sozialisation, der Textauswahl und der Kanonproblematik, genderbezogener Fragestellungen sowie der Spezifika einer Lesekultur und literarischen Kultur sowie einer Medienkultur; • Erarbeitung und Systematisierung literarischer Rezeptionskompetenzen. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Konstruktivität und Funktionen von Gattungen und Genres unter historischer und systematischer Perspektive sowie deren Vermittlung; • Kinder- und Jugendliteratur in Forschung und Unterricht; • literarische Kultur in audiovisuellen Medien; digitale literarische Kultur; • Didaktik ausgewählter Gattungen und Formen (insbesondere exemplarische Auswahl, Legitimation und eigenständige Reflexion hinsichtlich der Bildungsstandards, der entwicklungspsychologischen Relevanz, lesepsychologischer Aspekte sowie Aspekte eines kritisch reflektierten Konzepts aktueller literarischer und ästhetischer Bildung); • Prinzipien der unterrichtlichen Vermittlung, aktuelle Fragestellungen und Methoden der Literatur- und Mediendidaktik. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 1 und 2 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Hausarbeit; Umfang: ca. 15-20 Seiten; Dauer: 2 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 11% | | | |

| | |
|----|--|
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester |
| 12 | Modulbeauftragte Meinen, Neuhaus, Schaffers, Wünsche |
| 13 | Sonstige Informationen keine |

| Modul 6 Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts | | | | |
|--|---|--|--|---|
| Kennnummer | work load 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 3.+4. Semester | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Fachdidaktik Deutsch b) Seminar Fachdidaktik Deutsch | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 90 h 90 h | Kreditpunkte 4 CP 4 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung: 120 Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die zentralen Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts und deren Vermittlung kennen; • können Themen und Inhalte alters- und anspruchsspezifisch einschätzen, auswählen und adressatenbezogen so gestalten, dass eine weitgehend möglichst selbstständige Aneignung ermöglicht wird, wobei handlungsorientierte, integrative und fächerübergreifende Aspekte sowie diskursiv-analytische, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Sinne einer differenzierten Förderung besonders beachtet werden sollen. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts; • Konzepte des Deutschunterrichts (z.B. Auswahl lebensnaher Inhalte, Einbindung der Sprachlernsituation in praktische Handlungszusammenhänge, Öffnung des Unterrichts und Methodenvielfalt); • Didaktische Aspekte des (a) Sprechens, (b) Leseverstehens, (c) Zuhörens und Verstehens, (d) Schreibens einschließlich der Sprachberatung, auch unter Berücksichtigung von Leistungsmessung und -beurteilung | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls alle Lehrämter | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 1, 2 und 3 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Mündliche Prüfung; Dauer: 15 Minuten | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 11% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Meißner, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 7 Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul) | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Kennnummer | work load 180 h | Kreditpunkte 6 CP | Studiensemester 5.+6. Semester; | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Deutsche Literaturgeschichte b) Seminar Ausgewählte Beispiele aus dem Gesamtbereich der (neueren) deutschen Literaturgeschichte | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h | Selbststudium 30 h 105 h | Kreditpunkte 2 CP 4 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung: 120 Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben exemplarische Einblicke in und einen Überblick über die neuere deutschsprachige Literatur; lernen literaturgeschichtliche Entwicklungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart nachzuvollziehen und in ihren sozialgeschichtlichen Kontext einzuordnen; kennen wichtige Autorinnen und Autoren sowie exemplarische Werke aus mindestens zwei Jahrhunderten und verschiedenen Epochen; können literarische Werke in ihren historischen Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund deuten; wissen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe bei der Rezeption zu nutzen; erkennen auf Grundlage des erworbenen literaturgeschichtlichen Wissens die Konstruktivität und die Funktion von literaturhistorischer Epochenbildung. | | | |
| 5 | Inhalte Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Exemplarischer Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur insbesondere vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (auch wichtige Autorinnen und Autoren und Werke) und des literarischen Lebens vor dem Hintergrund insbesondere sozialer, technologischer, ökonomischer und politischer Veränderungen; Epochentypische Grundzüge (Themen, Texte, Strukturen, Motive); Systematische Kenntnisse über terminologische und konzeptuelle Grundkategorien der Literaturgeschichte; Grundlagen der Kanonisierung von Literatur als einer literaturgeschichtlichen Auswahl; Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Studien und Untersuchungen. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand ausgewählter Werke aus der Literaturgeschichte; Einordnung und Deutung exemplarisch ausgewählter Werke vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte und im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen; Problematik und Reflexion epochengeschichtlicher Modelle anhand einzelner Werke; Exemplarisch: Aspekte der spezifischen (historisch-gesellschaftlichen, kulturellen, poetologischen wie medialen) Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 2 und 5 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Klausur; Dauer: 90 Minuten | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 8,5% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Meinen, Neuhaus, Schaffers, Wünsche | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 8 Sprachwandel | | | | |
|-----------------------------|--|--|-----------------------------------|---------------------------------|
| Kennnummer | work load | Kreditpunkte | Studiensemester | Dauer |
| | 180 h | 6 CP | 5. Semester | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar Sprachwandel | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 150 h | Kreditpunkte 6 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen einen Einblick in die Geschichtlichkeit natürlicher Sprache und der Sprachgeschichte und können sprachliche Erscheinungen unter dem Gesichtspunkt ihrer Entstehungsgeschichte beschreiben und beurteilen; • haben einen Überblick über Epochen bzw. Stationen der Sprachgeschichte. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtlicher Wandel natürlicher Sprache als Grundlage für die Analyse und Beurteilung des gegenwärtigen Sprachzustands; • Überblick über Epochen bzw. Stationen der deutschen Sprachgeschichte seit dem Althochdeutschen; • Analyse, Beschreibung und Beurteilung ausgewählter Phänomene des sprachgeschichtlichen Wandels, z.B. Lautwandel, Lexikwandel (Neologismen), Grammatikalisierung. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 3 und 4 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Haus- oder Projektarbeit; Umfang: ca. 20 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 1 0 | Stellenwert der Note in der Endnote 8,5 % | | | |
| 1 1 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 1 2 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Wyss | | | |
| 1 3 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 9 Themen und Motive | | | | |
|----------------------------------|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|
| Kennnummer | work load 210 h | Kreditpunkte 7 CP | Studiensemester 6. Semester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar Themen und Motive | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 180 h | Kreditpunkte 7 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, sich Methoden und Theorien literaturwissenschaftlicher Kategorienbildung anzueignen und diese anzuwenden; • verfügen über die Fähigkeit, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren; • kennen richtungsprägende Themen, Stoffe und Motive in der deutschen und europäischen Literatur (z.B. Minne, Schuld und Schicksal, Intrigen, Künstlerthematik); • kennen verschiedene Hilfsmittel, können diese souverän benutzen und vor dem Hintergrund der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung einordnen und reflektieren. • können die Semantik der Schlüssel motive analysieren und Motive vergleichen; • sind in der Lage, Veränderungen von Motiven in literarischen Epochen zu kennzeichnen, zu verdeutlichen und zu vermitteln. • können das Potential motivgeschichtlicher Arbeit schulstufenbezogen reflektieren und vor dem Hintergrund auch medialer Verarbeitungen exemplarisch erarbeiten; • erweitern die Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen, schriftlichen und medialen Präsentation und Begründung wissenschaftlicher Ergebnisse. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Begriffstheoretische und literaturhistorische Reflexionen der Felder Stoff, Motiv, Thema; • Motiv als kunsttheoretische und kunstkritische Kategorie; • Motivgeschichte als Teilgebiet der Wissenschaftsgeschichte; • Textimmanente, strukturelle sowie ideologisch-diskursive Funktionen literarischer Motive; • Exemplarische Auseinandersetzung mit zentralen Problemen und Motiven in der deutschsprachigen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart; • Epochenübergreifende Einblicke und historische Längsschnitte; • Vertiefende exemplarische Analyse und Vermittlung von Themen und Motiven; • Vertiefende Kenntnis von einzelnen Epochen und Epochenübergängen; • Vertiefende Kenntnis medialer Verarbeitung exemplarischer Motive und Motivkonstellationen; • Vertiefende Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 2 und 5 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Haus- oder Projektarbeit; Umfang: ca. 20 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 10% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Meinen, Neuhaus, Schaffers, Wünsche | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 10 Sprachvariation | | | | |
|---------------------------------|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|
| Kennnummer | work load 180 h | Kreditpunkte 6 CP | Studiensemester 6. Semester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar Sprachvariation | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 150 h | Kreditpunkte 6 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 25 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zur Sprachvariation und zum Varietätenspektrum des Deutschen; • erlernen Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen gesprochenem und geschriebenem Deutsch; • erfassen exemplarisch die damit verbundenen historischen und sozialen Entwicklungen und Zusammenhänge; • setzen sich exemplarisch mit Theorien der Sprachvariation auseinander; • erkennen an Beispielen die Wirkung von Sprachvarietäten auf die Standardsprache; • können zu Fragen der Sprachnormierung reflektiert Stellung nehmen. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zur Sprachvariation; • Sprachvariation in historischer und theoretischer Sicht; • Funktion und Wirkung von Dialekten, Fachsprachen, Soziolekten und anderen Varietäten im Bezug auf die Standardsprache; • Sprachkontakt (z.B. Lehnworteinfluss) und Mehrsprachigkeit im europäischen Kontext; • Die Bedeutung der Standardsprache für die mündliche und schriftliche Kommunikation in der Gesellschaft, auch unter medialen Gesichtspunkten. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen, die durch den erfolgreichen Besuch der Module 3 und 4 nachgewiesen worden sind (vgl. Punkt 4 der jeweiligen Modulbeschreibungen) | | | |
| 8 | Prüfungsform Haus- oder Projektarbeit; Umfang: ca. 20 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 8,5 % | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Meißner, Rettig, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| |
|---|
| Bachelorarbeit |
| work load 300 h |
| Kreditpunkte 10 CP |
| Studiensemester 6. Semester |
| Dauer 11 Wochen |
| Qualifikationsziele Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, die in den Modulen erarbeiteten Grundlagenkenntnisse auf einen Gegenstand und eine leitende Fragestellung anzuwenden und auszuarbeiten. |
| Inhalte Fachwissenschaftlich und/oder fachdidaktisch relevante Gegenstände sollen unter einer leitenden Fragestellung systematisch bearbeitet werden. Details sind mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit zu besprechen. |
| Teilnahmevoraussetzungen Für die genauen Teilnahmevoraussetzungen beachten Sie bitte die gültige Fassung der Prüfungsordnung. |
| Stellenwert der Note in der Endnote 5,5% |
| Sonstige Informationen keine |

| Modul 11 Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik) | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Kennnummer | work load 210 h | Kreditpunkte 7 CP | Studiensemester 7. +8. Semester; 1. + 2. Masterstudiengang, Lehramt an RS plus, Gym | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 60 h 90 h | Kreditpunkte 3 CP 4 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung: 70 Seminar: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben einen vertiefenden Überblick über wichtige Tendenzen der neueren und neuesten Literatur von 1945 bis zur Gegenwart; erkennen zeittypische Merkmale der literarischen Entwicklung und lernen, ausgewählte Werke vor ihrem sozialen, technologischen, ökonomischen und politischen Kontext zu betrachten; erlangen vertiefende Kenntnisse einzelner Autorinnen, Autoren und Werke der Gegenwart, auch der Kinder- und Jugendliteratur, und können deren literarischen Wert kritisch einschätzen, ihre Themen und Inhalte in die literarische Tradition adäquat einordnen und Zugänge zu neuen Texten eröffnen; erkennen die veränderte Bedeutung von Literatur im (massen-)medialen und kulturellen Kontext und eignen sich die Fähigkeit an, die besondere Bedeutung literarischen Lesens zu erkennen, zu benennen und zu vermitteln; sind insbesondere in der Lage, Heranwachsende für Texte und Themen der Gegenwartsliteratur zu sensibilisieren und können Neugier auf Literatur wecken; kennen aktuelle fachdidaktische Konzepte der Vermittlung neuerer und neuester Literatur und können diese kritisch reflektieren; erlangen die Fähigkeit, sprachlich-literarische Inhalte von Vermittlungsprozessen theoriegeleitet, selbständig und methodisch bewusst zu planen und zu analysieren; vertiefen die Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen, schriftlichen und medialen Präsentation und Begründung wissenschaftlicher Ergebnisse. | | | |
| 5 | Inhalte Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert, insbesondere von 1945 bis zur Gegenwart; wichtige Autorinnen und Autoren sowie Texte und kritische Reflexion der Kriterien der Auswahl; neue literarische Ausdrucksformen (z.B. Erzähltechniken, lyrische Darstellung, modernes und postmodernes Drama); Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Vergleich zu früheren literaturgeschichtlichen Entwicklungen; Auswirkungen historischer (sozialer, politischer, ökonomischer...) Veränderungen auf die Literatur und die Rolle der Literatur im Prozess dieser Veränderungen; Grundlagen von Moderne und Postmoderne; Bedeutung neuerer theoretischer Konzepte für die Entwicklung und für die Deutung der Gegenwartsliteratur; Probleme der literarischen Wertung und Kanonbildung, insbesondere im Blick auf den Deutschunterricht; spezifische (historisch-gesellschaftliche, kulturelle, poetologische wie mediale) Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution; fachdidaktische Konzepte der Vermittlung neuerer und neuester Literatur. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte AutorInnen und Texte der Gegenwartsliteratur (einschließlich der Kinder- und Jugendliteratur); ausgewählte Themen und Motive der Gegenwartsliteratur (einschließlich der Kinder- und Jugendliteratur); spezifische Themen und ästhetische Programme; grundlegende Tendenzen von Moderne und Postmoderne, der gesellschaftlichen, (massen-)medialen und kulturellen Veränderungen der Zeit in ihrer Wechselwirkung mit der Entwicklung der Literatur; Konzepte der Auswahl und Vermittlung der Gegenwartsliteratur an insbesondere kindliche und jugendliche Leserinnen und Leser; Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen | | | |

| | |
|----|--|
| | Abgeschlossener BA |
| 8 | Prüfungsform Mündliche Prüfung; Dauer 20 Min. bei Wahl als Staatsprüfung, ansonsten Haus- oder Projektarbeit im Umfang von ca. 20-25 Seiten; Dauer: 3 Wochen |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote LA an RS plus: 7,8 % LA an Gym: 5,8% |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester |
| 12 | Modulbeauftragte Meinen, Neuhaus, Schaffers, Wünsche |
| 13 | Sonstige Informationen keine |

| Modul 12 Mehrsprachigkeit (Sprachdidaktik/Sprachwissenschaft) | | | | |
|--|---|--|--|---|
| Kennnummer | work load 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 7. + 8. Semester; 1 + 2. Semester Masterstudiengang Lehramt an RS plus und Gym | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 90 h 90 h | Kreditpunkte 4 CP 4 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße a) Seminar: 35 b) Seminar: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie in den Arbeitsfeldern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache; • sind fähig zum Umgang mit sprachlichen und sozialen Phänomenen und Problemen, wie sie sich in mehrsprachigen Gesellschaften ergeben; • verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung des Deutschen in mehrsprachigen Gesellschaften • auch außerhalb des deutschsprachigen Raums; • lernen vor dem Hintergrund der Interkulturalität von Sprachen und Literatur Möglichkeiten integrativer Sprachkonzepte kennen; • haben die Fähigkeit, Deutschunterricht auch für Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • können mehrsprachige Sprachentwicklungsprozesse diagnostizieren und Fördermaßnahmen initiieren. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext; • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten unter mehrsprachigen Bedingungen; • Interkulturalität und interkulturelle Kommunikation; • Didaktik des Deutschen im Rahmen eines integrativen Sprachkonzepts; • Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus, Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossener BA | | | |
| 8 | Prüfungsform Mündliche Prüfung; Dauer: 20 Min. bei Wahl als Staatsprüfung, ansonsten Haus- oder Projektarbeit im Umfang von ca. 20 bis 25 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote Lehramt an RS plus: 8,8 % Lehramt an Gym: 6.7 % | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 13 Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul) | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Kennnummer | work load 270 h | Kreditpunkte 9 CP | Studiensemester 9. + 10. Semester; 3. + 4. Semester Masterstudiengang Lehramt an Gym | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Vorlesung / Seminar b) Seminar | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 90 h 120 h | Kreditpunkte 4 CP 5 CP |
| 2 | Lehrformen Vorlesung / Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Vorlesung / Seminar: 35 Seminar: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • überblicken die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart und verfügen über vertieftes literaturgeschichtliches Wissen; • kennen einschlägige Autorinnen und Autoren sowie exemplarische Werke verschiedener Epochen genauer; • kennen wichtige Merkmale und Theorien ausgewählter literarischer Epochen im Kontext der geistes- und sozialgeschichtlichen bzw. kulturellen, ökonomischen, (massen-)medialen und politisch-historischen Entwicklungen; • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten; können literarhistorische Wandlungsprozesse und die ihnen zugrundeliegenden Faktoren vor dem Hintergrund der komplexen gesellschaftlichen Entwicklungen kontextualisieren und reflektieren; • kennen literaturprogrammatische Debatten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit literaturhistorischen Epochen; • sind fähig, ausgewählte Epochen aufeinander zu beziehen und zu vergleichen. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart; • tiefergehende exemplarische Auseinandersetzung mit einer Epoche der deutschen Literatur, den literaturprogrammatischen Debatten, Aspekten des literarischen Lebens und der literarischen Öffentlichkeit, einschlägigen Autorinnen und Autoren und Werken; • Vertiefung und Ausweitung der literaturhistorischen und -theoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten; • Geschichte des Lesens; • Themen, Texte, Strukturen, Tendenzen, Motive ausgewählter Epochen und mögliche Wechselwirkungen; Vergleich ausgewählter Epochen; • Spezifika der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur; • Reflexion der fachwissenschaftlichen Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossener BA | | | |
| 8 | Prüfungsform Haus- oder Projektarbeit im Umfang von ca. 20 bis 25 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen sowie erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 7,5 % | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Neuhaus, Schaffers | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 14 Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft | | | | |
|---|--|--|---|---|
| Kennnummer | work load 270 h | Kreditpunkte 9 CP | Studiensemester 9. + 10. Semester; 3. + 4. Semester Masterstudiengang Lehramt an Gym | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Seminar / Projektseminar b) Kolloquium | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 90 h 120 h | Kreditpunkte 4 CP 5 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Projektseminar / Kolloquium / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar / Projektseminar: 35 Kolloquium: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind über wichtige Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft informiert und können Begriffe und Theorien der Sprachwissenschaft auf die Analyse von ausgewählten Spracherscheinungen in der Gegenwart und von Texten aus der deutschen Sprachgeschichte anwenden; • verfügen auf der Basis der Reflexion exemplarischer sprachtheoretischer Ansätze über eine reflektierte Sprachauffassung, die es ihnen auch ermöglicht, andere Sprachdarstellungen und -beschreibungen sowie normative Aussagen über Sprache kritisch zu bewerten und einzuordnen; • können Informationen aus Wörterbüchern und Grammatiken des Deutschen vor dem Hintergrund erworbener Kenntnisse angemessen analysieren, bewerten und anderen vermitteln. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert anhand von ausgewählten Beispielen • Das Kolloquium wird punktuell mit dem Kolloquium in Modul 15 (Literaturwissenschaft) zusammengeführt; Ziel: ein die deutsche Sprache und Literatur integrierendes Forschen, wie es im Leitbild des Instituts für Germanistik verankert ist. Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsergebnisse und -entwicklungen sowie eigene Arbeiten diskutiert. Die Studierenden präsentieren die Anwendung des bisher erworbenen Wissens und dessen punktuelle Vertiefung. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossener BA; zusätzlich werden weiterführende, in den anderen Mastermodulen erworbene Kompetenzen vorausgesetzt. | | | |
| 8 | Prüfungsform Präsentation; Haus- oder Projektarbeit im Umfang von ca. 20 bis 25 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 7,5% | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| Modul 15 Epochen und Epochenschwellen | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Kennnummer | work load 270 h | Kreditpunkte 9 CP | Studiensemester 9. + 10. Semester; 3. + 4. Semester Masterstudiengang Lehramt an Gym | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Kolloquium | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 90 h 120 h | Kreditpunkte 4 CP 5 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Projektseminar / Kolloquium / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 35 Kolloquium: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den kulturellen Weichenstellungen der europäischen und deutschen Literatur vertraut; • überblicken die wichtigsten Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten; • sind fähig zur kritischen Argumentation und Reflexion literatur- und kulturhistorischer Diskurse; • können den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur allgemeinen Kulturgeschichte und Soziologie ziehen; • sind in der Lage, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke exemplarisch zu analysieren und angemessen darzustellen; • verfügen über kritische Maßstäbe für den Umgang mit Epochenbegriffen und deren Beurteilung und sind zur eigenständigen Analyse und Bewertung literarhistorischer Sachverhalte befähigt; • verfügen über Kompetenzen zur Vermittlung literarischer Epochen und Strömungen; • können die fachdidaktische und bildungstheoretische Relevanz des fachwissenschaftlichen Wissens für die jeweiligen Vermittlungskontexte diskutieren und beurteilen. | | | |
| 5 | Inhalte Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Vertiefung der literaturhistorischen und literaturtheoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten anhand exemplarischer Texte und ihrer unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen; Selbstständiger Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Konzepten; • Thematisieren von kulturellen Kontinuitäten und Traditionsbrüchen; • Kritische Reflexion von Fragen der literarischen Wertung und der Kanonbildung; • Einordnung der Literatur in den kultur- und mediengeschichtlichen Kontext; • Auseinandersetzung mit unterrichtsrelevanten epochentypischen literarischen Werken, ästhetischen Programmen und Ausdrucksformen künstlerischen Selbstverständnisses; • Selbständige Entwicklung und Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung, forschendes Vorantreiben eines eigenen Projektes sowie Präsentation und Diskussion der Erkenntnisse und Ergebnisse; • Reflexion der fachwissenschaftlichen Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive. Kolloquium: <ul style="list-style-type: none"> • Das Kolloquium wird punktuell mit dem Kolloquium in Modul 14 (Sprachwissenschaft) zusammengeführt; Ziel: ein die deutsche Sprache und Literatur integrierendes Forschen, wie es im Leitbild des Instituts für Germanistik verankert ist. Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsergebnisse und -entwicklungen sowie eigene Arbeiten diskutiert. Die Studierenden präsentieren die Anwendung des bisher erworbenen Wissens und dessen punktuelle Vertiefung. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls Gym | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossener BA; zusätzlich werden weiterführende, in den anderen Mastermodulen erworbene Kompetenzen vorausgesetzt. | | | |
| 8 | Prüfungsform Präsentation; Haus- oder Projektarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote | | | |

| | |
|----|--|
| | 7,5% |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester |
| 12 | Modulbeauftragte Neuhaus, Schaffers |
| 13 | Sonstige Informationen keine |

| Modul 16 Sprache und Kommunikation (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik) | | | | |
|---|---|--|--|---------------------------------|
| Kennnummer | work load 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 9. Semester; 3. Semester Masterstudiengang Lehramt an RS plus | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Seminar | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 210 h | Kreditpunkte 8 CP |
| 2 | Lehrformen Seminar / Selbststudium | | | |
| 3 | Gruppengröße Seminar: 35 | | | |
| 4 | Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über erweiterte Kenntnisse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von mündlicher und schriftlicher Kommunikation; • sind fähig, mündliche und schriftliche Kommunikation insbesondere vor dem Hintergrund ein- und mehrsprachiger Voraussetzungen zu beurteilen; • entwickeln metasprachliche und metakommunikative Fähigkeiten, mit deren Hilfe sie auf sprachliche Probleme von Lernenden angemessen eingehen können; • haben vertiefte theoretische, methodische und unterrichtsspezifische Kenntnisse, um mündliche und schriftlichen Sprachgebrauch im Deutschunterricht vorzubereiten, zu gestalten und zu analysieren; • beherrschen die Verfahren zur Dokumentation von Gesprächen sowie deren Analysen; • sind in der Lage, mediale und konzeptionelle Aspekte der Kommunikation (Nähe, Distanz) zu erfassen und zu beurteilen. | | | |
| 5 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Verwendungszusammenhänge von mündlicher und schriftlicher Kommunikation Sprachliche Varietät: ihre Eigenarten, Leistungen und Beschränkungen; • Elemente, Ziele und Strukturen von Diskursen und Texten: Analyse schulrelevanter Beispiele; • Methoden zur Vermittlung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeit. | | | |
| 6 | Verwendbarkeit des Moduls RS plus | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossener BA | | | |
| 8 | Prüfungsform Haus- oder Projektarbeit; Umfang: ca. 20 bis 25 Seiten; Dauer: 3 Wochen | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfüllung der Modulanforderungen, erfolgreiche Teilnahme durch Nachweis der studienbezogenen Leistungen und Abschlussprüfung mit mindestens Ausreichend (4,0) | | | |
| 10 | Stellenwert der Note in der Endnote 8,8 % | | | |
| 11 | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | | | |
| 12 | Modulbeauftragte Diekmannshenke, Liebert, Wyss | | | |
| 13 | Sonstige Informationen keine | | | |

| |
|--|
| Masterarbeit Gym |
| work load 600 h |
| Kreditpunkte 20 CP |
| Studiensemester 10. Semester, 3. Semester Masterstudiengang Gymnasium |
| Dauer 25 Wochen |
| Qualifikationsziele Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, die in den Modulen erarbeiteten weiterführenden Kenntnisse auf einen Gegenstand und eine leitende Fragestellung anzuwenden und auszuarbeiten. |
| Teilnahmevoraussetzungen Für die genauen Teilnahmevoraussetzungen beachten Sie bitte die gültige Fassung der Prüfungsordnung. |
| Stellenwert der Note in der Endnote 11,1% |
| Sonstige Informationen keine |

| |
|--|
| Masterarbeit RS plus |
| work load 480 h |
| Kreditpunkte 16 CP |
| Studiensemester 10. Semester, 2. Semester Masterstudiengang RS plus |
| Dauer 20 Wochen |
| Qualifikationsziele Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, die in den Modulen erarbeiteten weiterführenden Kenntnisse auf einen Gegenstand und eine leitende Fragestellung anzuwenden und auszuarbeiten. |
| Teilnahmevoraussetzungen Für die genauen Teilnahmevoraussetzungen beachten Sie bitte die gültige Fassung der Prüfungsordnung. |
| Stellenwert der Note in der Endnote 8,9% |
| Sonstige Informationen keine |